



Regionaljournal Steiermark



Das bunte Leben einer vielfach Begabten

Sie stellt erstmals in Judenburg aus: Livia Papst ist in ihre Heimatstadt zurückgekehrt und zeigt ihre Arbeiten in der Künstlermeilen-Galerie.

Sie hat sehr früh damit begonnen: „Schon immer“ antwortet Livia Papst auf die Frage, seit wann sie denn male. Ein Beweis dafür ist eine Leihgabe unter den 34 Werken, die die Künstlerin bis 9. März in der Galerie der Kunstmeile Judenburg zeigt und zum Verkauf anbietet: Ein sehr frühes Werk, das sie ihrer Mutter zum Muttertag gemalt hat. Seither hat sich Livia Papst sichtlich weiterentwickelt. „Früher nahm ich mir zum Malen viel Zeit, heute arbeite ich schneller und intensiver“, sagt sie. Und das Malen lasse sie nie los.

Reinhard Leitner betonte in seiner Laudatio: „Der Name Livia bedeutet ‚bunt‘. Bunt war das Leben der gebürtigen Judenburgerin bisher tatsächlich. Sie ist vielfach begabt. Ihr musikalisches Talent hat sie als freiberufliche Sängerin unter anderem mit Reinhard Fendrich, Wolfgang Ambros und Joesi Prokopetz genutzt, eigene CDs aufgenommen und auf vielen Bühnen ausgelebt. Nun hat sie zu ihrer Mitte und in ihre Heimat zurückgefunden.“ Leitner erwähnte auch, dass Livia Papst zwar erfolgreich ist, aber auch von Schicksalsschlägen nicht verschont geblieben ist. Diese hätten sie allerdings nicht zermürbt, sondern gestärkt, so Leitner. Ihre Erfahrungen nütze sie beruflich in der Erwachsenenbildung, ihre künstlerischen Talente lebe sie in der Malerei aus.

„Ich male spontan, ohne Vorlage, ohne Modell. Eigentlich male ich ‚drauf los‘ und das Bild ergibt sich dann von selbst“, beschreibt Papst die Entstehung ihrer Werke. Sie sei weder von Stimmungen, noch von Vorgaben durch Techniken jeder Art beeinflusst.

Der Kurator der Galerie, Wolfgang Spekner, eröffnete die Ausstellung in der Kunstmeile und legte den Gästen – unter ihnen LAbg. Gabriele Kolar, dem eigens aus Wien angereisten Künstler Max Sikora,



Bürgermeisterin i. R. Grete Gruber – die Werke der Künstlerin ans Herz.

Eva Ursprung, derzeit „Artist in Residence“, wird übrigens nach Papst mit ihrer Ausstellung über Judenburger Frauen in die Galerie einziehen. Die Präsentation ihrer Arbeiten ist ab 19. März zu sehen.

